

1 Fernsehgewohnheiten. Schreiben Sie Sätze mit obwohl.

..... /5 Punkte

- a Willi sieht sich um 22 Uhr die Nachrichten an. Er hat um 20 Uhr schon Nachrichten gesehen.
- b Er sieht sich alle Sportsendungen an. Er ist selbst gar nicht sportlich.
- c Er mag Liebesgeschichten überhaupt nicht. Trotzdem guckt er mit seiner Frau oft Liebesfilme.
- d Er will abends früh ins Bett gehen. Trotzdem sitzt er meistens bis Mitternacht vor dem Fernseher.
- e Er ist von der Arbeit immer sehr müde. Trotzdem ist er noch nie vor dem Fernseher eingeschlafen.
- f Er mag das Kinderprogramm am Sonntagvormittag. Er hat keine Kinder.



a Willi sieht sich um 22 Uhr die Nachrichten an, obwohl er um 20 Uhr schon Nachrichten gesehen hat.

2 Ergänzen Sie.

..... /5 Punkte

- a In der Fernsehserie „4 Blocks“ geht es um eine kriminelle Familie und Toni, der ein Leben ohne Kriminalität leben möchte.
- b Viele Bücher und Filme handeln von Menschen, von einem besseren Leben träumen.
- c Gestern habe ich einen Film mit dem Schauspieler gesehen, ich so gern mag.
- d Erinnerst du dich an das Lied, du immer gehört hast, als du frisch verliebt warst?
- e Kennst du einen deutschen Sänger, international bekannt ist?
- f Es gibt nicht viele Bands, ihre Texte auf Deutsch schreiben und singen.

3 Schreiben Sie die Sätze zu Ende.

..... /5 Punkte

- a ~~Er sieht so gut aus.~~ → Ich bin ihm auf Katrins Party begegnet. → Er hat mich ins Kino eingeladen.
 - Siehst du den Mann da drüben?
 - ◆ Meinst du den Mann, der so gut aussieht
 - Ja, genau. Das ist der Mann,
..... und
- b Ich wollte sie so gern wiedersehen. → Sie hat mir in ihrem Sommerkleid so gut gefallen.
 - Ich habe ihr einen Kino-Gutschein geschenkt.
 - Da ist sie ja!
 - ◆ Wer?
 - Na, die Frau,
Du weißt schon! Die Frau,
..... und

GRAMMATIK /15 Punkte

4 Ordnen Sie zu.

..... /12 Punkte

Abenteuer alltägliche Anfangs Charaktere erfolgreich erfunden erfüllt gelang
Hauptfigur inzwischen optimistische ~~unglaubliche~~ veröffentlichen

Ich habe schon als Kind gern gelesen und auch selbst Geschichten (a).
Meine (b) erlebten unglaubliche (c) (d),
die ich selbst gern erlebt hätte. Für (e) Probleme habe ich mich nie
interessiert. In meinen Geschichten war meine (f) immer eine
..... (g) und mutige Person, der am Ende alles (h).
Mit 18 habe ich meinen ersten Roman geschrieben. Aber ich fand niemanden, der das Buch
..... (i) wollte. Schließlich habe ich mein Buch einfach ins Internet gestellt.
..... (j) war es nicht so (k).
Aber (l) kaufen viele Menschen mein Buch. Mein Traum vom Schreiben
hat sich (m)!

WORTSCHATZ /12 Punkte

5 Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

..... /5 Punkte



DEUTSCHLANDREISE EINMAL ANDERS



Lieben Sie Krimis? Und reisen Sie gern? Dann können Sie beide Hobbys verbinden. Beate Dittert über eine Spezialität der deutschsprachigen Kriminalliteratur: die Regionalkrimis.

Egal, ob Sie nach Köln, an die Nordsee oder ins bayerische Allgäu reisen: In den Buchhandlungen finden Sie mit Sicherheit Krimis, die in dieser Region spielen. Ihr Rezept: ein Kriminalfall und viel Heimat. Die genaue Beschreibung von Orten und Menschen machen den regionalen Charakter dieser Krimis aus. Manchmal sprechen die Kommissare* sogar den Dialekt der Region.

Heute gibt es einen richtigen Krimtourismus. Angefangen hat das mit den Kriminalromanen von Jacques Berndorf, die in der Eifel** spielen. Seine Fans reisen in die Eifel und suchen die Orte aus den Büchern – die es wirklich gibt. Und wer die Krimis von Sandra Lüpkes liest, die lange auf der ostfriesischen Insel Juist gelebt hat, bekommt ein gutes Bild vom Alltag an der Nordsee. Auch in Österreich und in der Schweiz gibt es Regionalkrimis. Die spielen zum Beispiel in Salzburg oder Wien, in Zürich oder Genf.

Viele Autoren mögen das Wort „Regionalkrimi“ nicht. „Schließlich würde man die weltberühmten Krimis des schwedischen Autors Henning Mankell auch nicht Ystad-Krimis nennen“, meinen sie. Aber: Regionale Atmosphäre hat in deutschsprachigen Krimis Tradition – auch im Fernsehen. Der Tatort ist die älteste Krimireihe in den deutschsprachigen Ländern. Seit 1970 spielen die Krimis in fast allen großen Städten. Oft gibt es aktuelle Themen aus Politik und Gesellschaft. Besonders wichtig sind die regionalen Besonderheiten der Stadt oder Region, in der die Krimis spielen. Beliebt sind in Hamburger *Tatorten* zum Beispiel die St.-Pauli-Landungsbrücken. Im Kölner *Tatort* wird immer wieder der Kölner Dom gezeigt.

* Die Hauptfigur der Polizei: Er/Sie löst den Fall.

** Die Eifel ist eine Bergregion im Westen Deutschlands.

- | | richtig | falsch |
|---|-----------------------|-----------------------|
| a Regionalkrimis handeln meistens von Krimtourismus. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Regionalkrimis spielen immer in Deutschland. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Der <i>Tatort</i> ist eine beliebte Buchserie. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Im <i>Tatort</i> geht es häufig um politisch wichtige Themen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Regionale Besonderheiten einer Stadt werden im <i>Tatort</i> gezeigt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

LERNTIPP**Mit Büchern lernen**

Lesen Sie viel auf Deutsch! Sie lernen dabei nicht nur neue, interessante Wörter kennen, sondern stellen bald fest, dass Sie immer besser ohne Wörterbuch lesen können und trotzdem (fast) alles verstehen. Und wenn man viel zu einem Thema weiß, ist eine Geschichte leicht zu verstehen. Überlegen Sie: Welche Wörter sind typisch für Kriminalromane? *Der Tod, der Fall, die Polizei* ... Welche anderen Wörter finden Sie?

6 Lesen Sie noch einmal genau und kreuzen Sie an:**Was bedeutet der *kursive* Ausdruck?**

..... /4 Punkte

- a Die Beschreibung von Orten und Menschen *macht den Regionalkrimi aus*.
- Die Beschreibung von Orten und Menschen ist typisch für einen Regionalkrimi.
 - Die Beschreibung von Orten und Menschen macht den Regionalkrimi so erfolgreich.
- b Man bekommt *ein gutes Bild vom Alltag* an der Nordsee.
- Man bekommt viel Sympathie für die Menschen an der Nordsee.
 - Man erfährt viel über den Alltag an der Nordsee.
- c Man *bezeichnet* Mankells Krimis *nicht als Ystad-Krimis*.
- Man soll nicht glauben, dass Mankells Krimis Ystad-Krimis sind.
 - Man nennt Mankells Krimis nicht Ystad-Krimis.
- d *Regionale Atmosphäre* hat in den Krimis Tradition.
- Die besondere Stimmung in einer Region war schon immer wichtig.
 - Die Geschichten spielen nicht in der heutigen Zeit.

LESEN /9 Punkte

4) 7 Hören Sie und kreuzen Sie an: Was ist richtig?

..... /5 Punkte

- a Programmkinos zeigen Filme, die jeder sich gern ansieht.
 besondere Filme, die eine interessante Geschichte erzählen.
- b Eine Kinodisponentin wählt die Filme aus, die das Kino zeigen will. zeigt die Filme im Kino.
- c Das Problem von kleinen Kinos ist, dass viele Leute Filme lieber zu Hause auf DVD anschauen.
 die Eintrittskarten immer teurer werden.
- d Man muss gute Ideen haben, Man muss die Eintrittskarten billiger anbieten, wenn die Leute ins Kino kommen sollen.
- e Große Kinos Kleine Kinos haben nicht so viele Schwierigkeiten.

HÖREN /5 Punkte

8 Was bedeutet das Gleiche? Verbinden Sie.

..... /5 Punkte

- | | |
|--|---|
| a Das hört sich nicht so interessant an. | 1 Das kommt für mich nicht infrage. |
| b Das ist kein guter Vorschlag. | 2 Lasst uns doch ins Kino gehen. |
| c Wie wäre es, wenn wir ins Kino gehen? | 3 Das Thema interessiert mich nicht so. |
| d Da hast du völlig recht. | 4 Das ist keine gute Idee. |
| e Das möchte ich wirklich nicht. | 5 Das finde ich auch. |
| f Wollen wir ins Kino gehen? | 6 Habt ihr Lust auf Kino? |

9 Schreiben Sie das Gespräch.

..... /8 Punkte

~~Wir könnten doch heute Abend ins Theater gehen.~~
Aber es kommt ein total lustiges Theaterstück. Das gefällt dir bestimmt.
Also, ich finde, wir sollten zu Hause bleiben, wenn wir uns nicht einigen können.
Du weißt doch, dass ich Theater nicht mag.
Deine Lieblingsserie!
Gut, einverstanden. Was kommt denn im Fernsehen?
Na und? Ein guter Actionfilm ist doch viel besser als ein langweiliges Theaterstück.
Nein, das kommt für mich nicht infrage. Ich würde lieber ins Kino gehen.
Muss das sein? Ins Kino gehen wir doch immer.



- Wir könnten doch heute Abend ins Theater gehen.
- ◆
-
- ◆
-
- ◆
-
- ◆
-

SPRECHEN /13 Punkte



PAUSE


Hören Sie und ergänzen Sie.

- a Die Musik war fantastisch, aber der Sänger war echt
- b Der Schauspieler ist ein sehr Mann, der auch sein kann.
- c Der Film, den meine Freundin so fand, war
- d Geschichten, die aber ein Ende haben, gefallen allen.

10 Ordnen Sie zu.

..... /6 Punkte

Obwohl ich Krimis eigentlich nicht mag Das Thema interessiert mich Die Geschichte spielt
 Hauptfigur ist Das finde ich unglaublich geht es um Besonders interessant finde ich



LESE-Community

Welches Buch möchtet ihr anderen Leserinnen und Lesern empfehlen?
 Schreibt einen Beitrag darüber.

NailaM. Ich habe gerade ein Buch von meinem Lieblingsautor beendet: „Der Teenager“. In dem Buch geht es um (a) den Alltag von Eltern mit ihren Kindern. Mit Jugendlichen!
 sehr (b), weil ich selbst Mutter von zwei Söhnen im Alter von 12 und 15 Jahren bin. Die eigentliche
 (c) aber der Vater, ein sehr lustiger Mensch. Ich empfehle das Buch allen Eltern von Teenagern, denn der Autor schreibt mit viel Witz und Humor über den Alltag in seiner Familie.

Johnny_ aus_der_Pfalz Ich lese im Moment „Gefahr im Wald“.
 (d), kann ich bei diesem Buch nicht aufhören zu lesen. (e) in einem kleinen Dorf.
 (f), dass sie von der Vergangenheit handelt. Die Hauptfigur muss sich viel mit dieser Vergangenheit beschäftigen.
 (g) spannend!

SCHREIBEN /6 Punkte

MEINE PUNKTE					 /60 Punkte
😊 60–55:	😊 54–49:	😊 48–43:	😐 42–37:	😐 36–31:	😞 30–0:	
Super!	Sehr gut!	Gut.	Es geht.	Noch nicht so gut.	Ich übe noch.	

Quellenverzeichnis

Cover: © Thinkstock/iStock/gl0ck

S. 4: a © Thinkstock/Getty Images/Jupiterimages; b © Thinkstock/Digital Vision/Nick White;
c © Thinkstock/Medioimages/Photodisc

S. 6: © dpa Picture-Alliance

S. 9: © Thinkstock/Monkey Business Images

S. 10: Ü5 Fahne D © fotolia/3D Designer

S. 14: © fotolia/Tarzoun

S. 15: © Hueber Verlag

S. 16: Hanteln © fotolia/Georgiy Pashin; Schwimmnudeln © Getty Images/E+/Christa Brunt

S. 20: Ü3 © fotolia/Nikola Hristovski; Ü4 © Thinkstock/iStock/DGLimages

S. 25: Ü4 © Thinkstock/iStock/petrenkod; Pause © Colourbox.com

S. 29: Hueber Verlag/Thomas Spiessl, München

S. 39: Mann © iStock/Claudiad; Frau © iStock/icyimage

S. 44: © iStock/tanukiphoto

S. 47: © Hueber Verlag/Katharina Kiermeir

S. 52: © Thinkstock/iStock/denisgo

S. 60: © PantherMedia/Angelika Bentin

S. 64: Ü1 © Thinkstock/iStock/Kalistratova

S. 65: München © Andy Ilmberger – stock.adobe.com; Berlin © Thinkstock/iStock/bluejayphoto;
Ulm © Thinkstock/iStock/Andreas Bucher

S. 69: © iStock/falcatraz

S. 72: © irisblende.de

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Bildredaktion: Nina Metzger, Hueber Verlag, München